

Gefördert durch:



aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages

Aachen, 04.05.2023
Seite 1 von 2

Pressemitteilung

Start des mFUND-Verbundvorhabens DRiVE Digitale, datenbasierte Anwendungen für den Straßengüterverkehr der Zukunft

Anfang Mai startete das Forschungsprojekt DRiVE „Datenbasierte Routenplanung im Straßengüterverkehr mit verschiedenen Energieversorgungstechnologien“. Ziel ist es, den Einsatz von Lkws mit umweltfreundlichen Antrieben zu forcieren und Unternehmen den Umstieg auf ökologisch effiziente Transporte zu erleichtern. Unter Leitung des FIR entwickelt das Projektteam dazu die technischen Voraussetzungen für eine datenbasierte Fahrzeugübergabe, die auch bei derzeit noch ungenügender Ladeinfrastruktur und Reichweite einen ökologisch effizienten Fernverkehr ermöglicht. Das Projekt läuft vom 01. Mai 2023 bis zum 31. Dezember 2024. Neben dem FIR gehören zum Projektteam: PEM Lehrstuhl der RWTH Aachen, Hammer Road-Cargo GmbH & Co. KG, Maintrans Int. Spedition GmbH, Park Your Truck GmbH, MANSIO GmbH und ZeKju GmbH

Ein Lkw mit konventionellem Verbrennermotor verursacht ca. 111 g Treibhausgase pro Tonnenkilometer. Zusammengenommen ist der Schwerlastverkehr damit für knapp 8 % der europäischen CO₂-Emissionen verantwortlich. Um die Pariser Klimaziele zu erreichen, müssen die Treibhausgasemissionen bis 2030 um mindestens 65 % gesenkt werden. Auf den Transportsektor kommt also ein grundlegender Wandel hin zu alternativen Antriebstechnologien zu. Denn derzeit sind in Deutschland gerade einmal 1,2 % der zugelassenen Lkw mit Wasserstoff-, LNG- oder Elektroantrieben ausgerüstet.

Der Grund dafür liegt darin, dass eine Umstellung der Flotten für viele Spediteure noch mit zu großen Unsicherheiten verbunden ist. Neben den erforderlichen hohen Investitionen für neue Fahrzeugmodelle sind die Reichweiten der alternativ angetriebenen Lkw oft geringer als diejenigen mit Verbrennermotor. Zudem ist die Flächenabdeckung der Lade- und Tankinfrastruktur noch gering und intransparent, sodass die Risiken von kostspieligem Liegenbleiben oder langen Umwegen zum Tanken oder Laden bestehen. Da in der Folge die Nachfrage nach alternativ angetriebenen Lkw gering bleibt, wird auch die Infrastruktur nur zögerlich ausgebaut. Ein „Henne-Ei-Problem“ ist entstanden.

KONTAKT:

Ansprechpartner für Pressevertreter

FIR an der RWTH Aachen e.V.
Lukas Bruhns

TEL: 0241 47705-212

E-Mail: Lukas.Bruhns@fir.rwth-aachen.de

Im Projekt DRivE soll nun eine technische Lösung entstehen, die auch vor dem beschriebenen Hintergrund einen ökologisch nachhaltigen Fernlastverkehr stärkt. Dafür wird eine Lösung entwickelt, die in Echtzeit verfügbare Lade- und Tankinfrastruktur mit dem Fahrzeugzustand und relevanten Ziel- und Streckendaten wie der Topografie zusammenführt. Die Daten werden in einer Routenplanung aufbereitet, die unter Einbeziehung weiterer relevanter Faktoren wie den Lenk- und Ruhezeiten oder den jeweiligen Parksituationen die optimale Route für die verschiedenen Antriebsarten vorschlägt. Somit werden die derzeitigen Nachteile alternativer Antriebe ausgeglichen. Spediteuren, aber auch Lkw-Fahrerinnen oder Infrastrukturanbietern, wird die notwendige Sicherheit und Transparenz gegeben, um erfolgreich auf einen effizienten Warentransport mit Wasserstoff-, LNG- oder Elektro-Lkw zu setzen.

Weitere Informationen: drive.fir.de

Förderhinweis:

Das Projekt DRivE wird im Rahmen der Innovationsinitiative mFUND mit insgesamt ca. 2,1 Mio. Euro durch das Bundesministerium für Digitales und Verkehr (BMDV) gefördert.

Über das Förderprogramm mFUND des BMDV

Im Rahmen des Förderprogramms mFUND unterstützt das BMDV seit 2016 Forschungs- und Entwicklungsprojekte rund um datenbasierte digitale Innovationen für die Mobilität 4.0. Die Projektförderung wird ergänzt durch eine aktive fachliche Vernetzung zwischen Akteuren aus Politik, Wirtschaft, Verwaltung und Forschung und die Bereitstellung von offenen Daten auf der Mobilithek. Weitere Informationen finden Sie unter www.mfund.de.

Über MANSIO



Die MANSIO GmbH mit Sitz in Aachen wurde 2020 von Dr. Maik Schürmeyer gegründet. Mit einem interdisziplinären Team aus Logistikern, IT-Experten, Ingenieuren und Kaufleuten arbeitet der Transportvermittler an Lösungen für eine intelligente Logistik der Zukunft. MANSIO entwickelt innovative Technologien und wendet diese an, um den Güterverkehr schneller, effizienter und nachhaltiger zu gestalten.

Lösungen von MANSIO bieten Verladern und Transportunternehmen wirtschaftliche, sozialverträgliche und ökologisch zukunftsfähige Transportprozesse. Verlader profitieren von minimierten Transportzeiten, einer schnelleren und zuverlässigen Warenverfügbarkeit am Zielort sowie einer verbesserten CO₂-Bilanz. Regionale Transportunternehmen nutzen die Vorteile des Netzwerks, um ihre Marktpräsenz zu erweitern, Kapazitäten optimal auszulasten und eine gute Work-Life-Balance für ihre Mitarbeitenden zu schaffen.